

Sommerferien

15 Folgen

Von SonnigeAlm

Kapitel 7: 7.Folge:Und Hexen gibt es doch!

7.Folge:Und Hexen gibt es doch!

Vorm Morgengrauen flogen Jo mit Goten, Janet mit Dark, Daisuke mit Wizz, Dark, Hermione, Sakura mit Kero-Chan, Ron und Harry mit einem Raumschiff zur Erde, wo Son-Goku und Co. Wohnen. „Was glaubt ihr, wie lange es dauern wird bis wir da sind?“, fragte Ron. „Nach meinen Berechnungen ca. acht Stunden.“, antwortete Hermione.

Nachdem sie vor Son-Gokus Haus landeten, wurden sie herzlichst empfangen von Chichi, Son-Goku, Son-Gohan und seine Frau Videl. Chichi hatte das Mittagessen gekocht und den Küchentisch gedeckt, da sie am vorigen Abend mit Bulma, die wurde von Janet angerufen, telefoniert hatte. Sie aßen und danach fuhren alle in die Stadt zu Bulma und ihren Eltern. Zum Glück war Vegeta nicht da, sonst hätte es vielleicht Ärger gegeben. Bulma, Chichi und Videl unterhielten sich, während die Babys Son-Goten und Trunks mit den Momos von Jo und Daisuke spielten und Kero-Chan auf sie aufpasste. Son-Goku und seine Freunde zeigten den Besuchern die Gegend.

Nach einer Weile tauchten acht Digimons auf und zwar waren es Garbagemon , Parrotmon , Mushroomon , Gizamon , Demidevimon , Snimon , Tuskmon und Vegiemon . „Die machen wir fertig!“, rief Son-Goku und er sowie seine Freunde stürzten sich auf die Digimons, die sich ebenfalls auf Son-Goku und Co. stürzten. „Was machen wir jetzt?“, starrte Ron zu dem entstanden Getümmel. „Hm, ich habe jetzt irgendwie Lust auf ein Quidditchspiel!“, sagte Janet. „WAS?“, guckten sie alle mit großen Augen an. „Los, lasst uns ein paar Digimons in Quidditchbälle verwandeln!“, schlug Jo vor. Die anderen kamen aus dem Staunen immer noch nicht raus, während Janet und Jo auf ihre Besen stiegen und losflogen. Da die anderen ihre Fluggeräte im Raumschiff gelassen hatten, konnten sie den Zweien nicht nach fliegen und versteckten sich daher in einem Geschäftseingang. Jo und Janet verwandelten Garbagemon und Demidevimon in zwei Klatscher, Gizamon in den Quaffel und Parrotmon in den Goldenen Schnatz und ließen jeden schrumpfen, damit alle in eine leere Flasche, die auf dem Boden herumlug, passten. Snimon und Tuskmon wurden vernichtet, aber Mushroomon konnte fliehen. Alle gingen wieder zurück.

Im Garten angekommen, erklärten Harry, Jo und Janet den anderen die Quidditchregeln und der Herr der Schildkröten wurde als Schiedsrichter gewählt. Jo,

Janet, Harry und Ron benutzten ihre Besen, Sakura hatte ihren Schlüssel und die Macht der Clow Card „The Fly“, Dark hatte Wizz und Daisuke nahm Goten. Son-Gokus Team brauchte keine Fluggeräte, sondern flog schon von alleine.

Die Teams sind folgender Massen aufgebaut:

Mixteam Son-Gokus Team

Hüter Jo Piccolo

1.Jäger Janet Son-Goku

2.Jäger Sakura Klylin

3.Jäger Daisuke Son-Gohan

1.Treiber Dark Tenshinhan

2.Treiber Ron Yamcha

Sucher Harry Chaoz

Nach einer Stunde war das Spiel entschieden.

Gewonnen hatte das Mixteam, dank Harry als Sucher. Allerdings war es sehr knapp. Das andere Team brauchte nur noch ein Tor zuwerfen und dann wäre Gleichstand gewesen. Danach unterhielten sie sich, erzählten Witze oder spielten Gemeinschaftsspiele wie Twister. Als die Sonne unterging gab es zum Abendessen Fleisch vom Grill, Salate, Brötchen und Pommies.

Am Spätenabend wollten die Besucher eigentlich wieder losfliegen, aber es war so schön dort. Also übernachteten sie in der Stadt bei Bulma und ihren Eltern.

Die Mädchen teilten sich mit den Jungs einen großen Raum. In der Mitte des Raumes waren Tische und Stühle als Grenze aufgestellt worden. Sie gingen nicht gleich schlafen, sondern lieferten sich noch eine lange Kissenschlacht. Hermione war die Einzige, die nicht mitmachte. Kero-Chan war auf der Seite der Mädchen und schleppte mit Goten und Dark - die Ratte von Janet - immer nur Kissen zu Jo, Janet oder Sakura. Wizz tat dasselbe auf der Jungenseite. Es herrschte Krieg Jungen gegen Mädchen. DUSH! „Na warte, Dark! Das kriegst du zurück!“, brüllte Jo, die er mit einem großen Federkissen mitten ins Gesicht getroffen hatte. KRASH! Ein Federkissen wurde zerrissen, da Janet und Harry am Selben zogen, und weiße Federn flogen durch die Luft. „Das war deine Schuld!“, sagten beide gleichzeitig und gingen in den Federn unter. BUFF! Ron wurde von einem Kissen getroffen und flog auf den Rücken. „Hihi!“, kicherte Sakura. „Macht sie fertig!“, feuerte Kero-Chan die Mädchen an und Dark sowie Goten jubelten mit. So ging das noch ein oder zwei Stunden lang bis schließlich alle einschliefen.

Um Mitternacht musste Janet aufs Klo und weckte Jo. „Hey Jo! Werd wach! Ich traue mich nicht alleine durch die dunklen Gänge bis zum Klo zugehen!“ „Also schön ich komm mit!“ Jo stand auf und folgte Janet schlafend. Als sie vom Klo wieder zurück ins Zimmer gehen wollten, hörten sie plötzlich die Babys schreien und liefen hin. „Was haben die wohl?“ „Der Einzige, der hier schreit ist Trunks!“, bemerkte Jo und nahm ihn in den Arm, „Oh, man! Bist du niedlich!“

Wenig später trat Vegeta ins Kinderzimmer ein: „Was macht ihr mit meinem Sohn? Und wer seid ihr überhaupt?“ Jo erschrak und drückte Janet Trunks in den Arm. „Na, wartet! Euch werde ich Beine machen!“, drohte er und ging auf Janet los, die legte Trunks wieder ins Bett und rannte. „Nein!“, sagte Jo und dann holte sie ihren Zauberstab raus, schwang ihn durch die Luft: „STUPOR!“ und Vegeta versteinerte auf

der Stelle. „Das geschieht dir recht!“, kicherte Janet, weil Vegeta gerade einen Sprung machen wollte und mittendrin stehen blieb. Jo erklärte Vegeta: „Wir wurden von Bulma eingeladen hier zu übernachten und da wir hörten, dass der Kleine schrie, sind wir hier reingekommen und haben ihn beruhigt. So und wenn du willst, dass ich den Zauber wieder aufhebe, so musst du mir versprechen, dass du uns jetzt zurückgehen lässt. Morgen und sonst irgendwann wirst du uns auch in Ruhe lassen. Sonst werde ich dich für immer versteinern! Klar?“ Vegeta nickte mit den Augen, die das Einzige waren, was er noch bewegen konnte. „ENERVATE!“ Vegeta konnte sich nun wieder total bewegen. Er ließ die Zwei laufen, sagte nichts und ging ebenfalls zurück ins Bett.

Am nächsten Morgen saßen alle an einem großen, runden Frühstückstisch. Son-Goku kam als letztes und setzte sich gegenüber von Jo hin. „Hab gehört, dass gestern Nacht remidemi im Kinderzimmer war. Was war denn da überhaupt los?“, fragte er und blickte in die Runde. „Ach, Trunks hatte einen Alptraum und machte Lärm.“, meinte Bulma, „Vegeta ist hingegangen und traf auf Jo und Janet.“ „Es gab ein Missverständnis und er verfolgte Janet.“, erklärte Jo weiter. „Ja, und du hast mich dann noch versteinert. Was bist du eigentlich?“ „Du hast ihn versteinert? Wow, die Technik musst du mir beibringen!“, staunte Son-Goku. „Jo, wie konntest du? Du hast uns verraten!“, meckerte Hermione. „Das ist keine Kampftechnik, sondern ein Zauber, der mit Hilfe eines Zauberstabes ausgeführt wurde.“, erläuterte Janet. „Und das heißt, dass wir Hexen sind.“, erzählte Jo. „Was? Ihr seid Hexen?“, staunte Bulma, „Cool, ich wollte schon immer mal eine echte Hexe treffen.“ „Soll das heißen ohne deinen Zauberstab bist du machtlos?“, wollte Vegeta wissen. „Jep! Leider!“, nickten Jo, Janet, Ron, Hermione und Harry. „Wie ihr seid auch alle Hexen oder Zauberer?“, staunten Klylin und Son-Gohan. „Ja!“, nickten alle gleichzeitig. „Und dieses Quidditch. Ist das eine Art Zaubersport?“, fragte der Herr der Schildkröten und alle nickten wieder. „Aber auf unserer Erde wirst du Ärger kriegen.“, meinte Harry. „Wieso sollte ich?“, fragte Jo. „Weil du gezaubert hast, aber noch nicht volljährig bist und damit hast du ein Gesetz des Magischen Ministerium verachtet. Du könntest von der Schule verwiesen werden.“, erklärte Hermione weiter. „Nein!“, protestierte Janet, „An unserer Schule gilt das nicht. Sie wird weder eine Ermahnung noch einen Schulverweis bekommen.“ „Aber das...“, erwiderte Hermione wütend. „Gilt für uns nicht. Unsere Schule gehört zu Japan auch wenn sie an einem ganz anderem Ort liegt.“ „Und in Japan gibt es sogar Hexen, die erst zehn werden und auf der nicht-menschenleeren Straße zaubern. Dieses Land ist eben offener zu Magie als andere.“, erläuterte Jo. „Wie ihr geht auf eine Hexenschule?“, fragte Bulma neugierig und alle nickten. „Irre!“, jubelte sie, „Und wo ist die?“ „In London!“, antworteten Harry, Ron, Hermione, während Jo und Janet, „In Bayern!“, sagten. „In Bayern? Dort gibt es keine Schule. Davon habe ich noch nichts gehört.“, entgegnete Hermione wütend. „Wie denn auch? Die Schule ist gerade mal sechs Jahre alt. Die steht in euren verstaubten und veralteten Büchern nicht drin.“, warf Jo ihr sauer vorm Kopf. „Unsere Bücher sind vielleicht veraltet, aber dafür schlau.“ „Ach, der ganze Mist steht bei unseren auch drin. Das ist nichts Neues.“ „Ist doch jetzt egal!“, mischte Bulma sich ein, „Welche Sprachen spricht man denn so an euren Schulen?“ „Bei uns Englisch.“ „Ach, bei uns sind das Fünf!“, ließ Janet verlauten. „Was? Ihr habt sie doch nicht mehr alle.“, schüttelte Hermione mit dem Kopf. „Es ist aber wahr! Latein ist bei uns allgemein, wegen den Zaubersprüchen. Die anderen Sprachen sind Englisch, Französisch, Deutsch und Japanisch, die sind für die Häuserauswahl.“, erklärte Jo. „Häuserwahl? Was ist das?“ „Erklär du das, Janet!“ „Also die Schule ist eher ein Internat und in jedem

Internat wohnt man solange wie ein Schuljahr dauert. An unserer Schule gibt es vier Häuser und jedes Haus befindet sich in einem Schlossturm. Um in ein Haus zukommen müssen die Schüler am ersten Schultag entscheiden, welche Sprache sie haben wollen. Die Meisten nehmen das Haus, welches ihre Muttersprache hat. Das ist alles!“ „Aha, erklärt mir...“, wollte Bulma beginnen, aber sie wurde von einem lauten Knall unterbrochen. Es war eine Explosion ein paar Straßen weiter. Sofort flogen Son-Goku und Co. hin, während Bulma mit Trunks auf dem Arm und die Besucher dort hinliefen.

Etwas später kamen sie dort an und sahen, dass die anderen schon gegen Tausenden von Mushroomons kämpften. Aber diese Digimons waren anders als sonst. Denn sie konnten sich neu aufbauen, wenn sie vernichtet wurden. Son-Goku und seine Freunde waren machtlos gegen sie. „Ich weiß wie!“, meinte Janet, „Los, Jo! Lass uns hinfliegen und die Digimons bekämpfen.“ „Klar bin ich dabei!“ Jo und Janet flogen über den Digimons und schwenkten ihre Zauberstäbe: „INCENDIO!“ und die Mushroomons verbrannten im magischen Feuer, das sie daran hinderte sich neu aufzubauen. „Ja, wir sind die Größten!“, schrie Jo durch die Luft. Danach kehrten sie wieder zu Bulmas Hause zurück und unterhielten sich weiter.

Am späten Nachmittag starteten die Besucher ihr Raumschiff und flogen auf ihre Erde zurück.

Nach dem Sonnenuntergang landeten sie in Tokio. Janet und Jo brachten Ron, Hermione und Harry zum Flughafen. Die Drei mussten nach London zurück. Danach brachten sie Sakura, Kero-Chan, Dark, Daisuke und Wizz nach Hause. Sie gingen wieder ins Hotel und schliefen dort todmüde ein.

Fortsetzung folgt...